



Zivilcourage reloaded

dian - 22.5.2007 um 12:50

Hier mal ein eigener Thread für Berichte über sogenannte "Terroranschläge"... weil ich annehme, dass da noch einiges kommen wird in den nächsten Wochen.

[I]"Brandanschlag auf Auto des "Bild"-Chefs Diekmann
In Hamburg haben unbekannte Täter das Auto des Chefredakteurs der "Bild"-Zeitung, Kai Diekmann, angezündet. Der Wagen stand vor seinem Haus im Stadtteil Harvestehude und brannte völlig aus. Der Staatsschutz hat die Ermittlungen aufgenommen.

Auf das Auto von "Bild"-Chefredakteur Kai Diekmann ist ein Brandanschlag verübt worden. Unbekannte setzten in der Nacht zum Dienstag den Wagen im vornehmen Hamburger Stadtteil Harvestehude in Brand, wie die Polizei der Hansestadt bestätigte. Sie hält einen politischen Hintergrund und einen Zusammenhang zum anstehenden G-8-Gipfel in Heiligendamm nach Angaben einer Sprecherin für wahrscheinlich. Der oder die Täter konnten unerkannt flüchten. Ein Bekenner schreiben war zunächst noch nicht eingegangen. Der Staatsschutz ermittelt.

Der Brand wurde der Sprecherin zufolge um 02.43 Uhr von einem Zeugen gemeldet und von der alarmierten Feuerwehr gelöscht. Bei dem Auto handelt es sich nach Angaben der "Bild"-Zeitung um den Privatwagen Diekmanns. In dem Mercedes-Kombi befanden sich drei Kindersitze und ein Kinderwagen. Berichten des NDR zufolge war auf dem hinteren linken Reifen des Wagens ein Brandsatz deponiert worden.

Hamburgs Bürgermeister Ole von Beust (CDU) bezeichnete den Brandanschlag als erschreckend. "Derartige Taten sind durch nichts zu rechtfertigen", erklärte von Beust, der derzeit mit einer Delegation in China zu Gast ist. Jede Art von Gewalt sei in der politischen Auseinandersetzung unerträglich. "Wir werden auch zukünftig nicht hinnehmen, dass Gewalt in unserer Stadt als Mittel zur Einschüchterung eingesetzt werden soll", erklärte von Beust weiter.

Seit 2005 hat es in Hamburg zahlreiche Anschläge auf Autos und Häuser gegeben - unter anderem auf die Dienstwagen von zwei Managern einer großen Reederei im Oktober 2006 sowie auf das Auto von Finanzstaatssekretär Thomas Mirow im Dezember.

afp/dpa/ap/lk"[/I]

Nicht, dass ich schadenfroh wäre... aber da hat es ja wohl mal genau den richtigen erwischt!
Nur schade, dass er nicht im Auto saß währenddessen. :D
Lustig finde ich's dann auch immer, wenn Politiker so eine Scheiße von sich geben wie "Wir werden auch zukünftig nicht hinnehmen, dass Gewalt in unserer Stadt als Mittel zur Einschüchterung eingesetzt werden soll"
Wie bitte? Gewalt soll also nicht mehr als Mittel zur Einschüchterung eingesetzt werden??
Aber dann müssten sie ja als erstes ihre Polizei auflösen.. denn was machen die denn anderes als die Leute durch Androhung von Gewalt einzuschüchtern und von gesetzeswidrigem Verhalten abzuhalten??
Ich verstehe nicht, wie man so mit zweierlei Maß messen kann...

Und was soll das bedeuten: ""Derartige Taten sind durch nichts zu rechtfertigen"??
Wir könnten ihm sicher ein gutes Dutzend Argumente liefern, wie man "derartige Taten" sehr wohl rechtfertigen kann.
Warum lügt er dann trotzdem rum und tut so, als ob das nicht möglich wäre?? Man kann definitiv sehr viele Dinge rechtfertigen. □

Tetrarchos - 22.5.2007 um 14:06

Na, würde zb das Auto des Stadtbekannten "Alternativlinken" Kawuttke durch Neonazis abgefackelt, dann wären die Täter UNBEKANNT und es gäbe höchstens 2 Sätze im örtlich Polizeibericht.
Da aber einer von den Bonzen betroffen ist, geht natürlich das kapitalistische Weltbild unter!
"Das ist durch nichts zu rechtfertigen!" Da möchte ich antworten: "Das ist die vielgepriesene EIGENVERANTWORTUNG!"

Benway - 4.6.2007 um 19:23

So, im hohen Norden Deutschlands hat die Hochsaison für Zivilcourage im eigentlichen Sinne ja gerade begonnen. Ich bin nicht oben, weil ich "morgen renovieren helfe oder (zivildienst)gekündigt werde" (O-Ton Chef) und weil ich letzte Woche ausnahmsweise schon mal genug Spaß hatte. Vom Unityforum wird also nur @Lonewolf beteiligt sein und nächste Woche dann hoffentlich einen Erlebnisbericht abgeben können.

Bis dahin kann man sich ja wenigstens mal an die Medienberichterstattung halten, die ist amüsant genug. Wer die Live-Übertragung der Großdemo in Rostock auf Phoenix mitgekriegt hat, konnte sogar live im Fernsehen beobachten, wie sich zuerst schwarzgekleidete Bullen zwischen die Demonstranten mischten und fröhlich Leute herumschubsten, die sich bis dahin von den wahnsinnig neuen und alternativen Reden auf der Hauptbühne hatten fesseln lassen...pünktlich zum sanft sedierenden Depri-Auftritt von Juli hatten die Bullen dann endgültig ein einsehen und spritzten die ganzen Althippies und PLO-Tuchträger mit dem Wasserwerfer ein wenig nass - soviel hat man über die Kameras mitgekriegt, die auf dem Platz standen.

Am Abend gab's in den Nachrichten dann die Wahrheit über Schwarzvermummte, die sich auf wehrlose Polizisten stürzten. Sinnlose Aggression etc. Naja, sinnlos wär es vielleicht gewesen, wenn keine Polizisten dagewesen wären und die Steinwerfer ihre Wut an Bürgern und Bürgerhäusern hätten auslassen müssen. Der Polizei kann man jedenfalls keinen Vorwurf machen, die hat ihr Soll erfüllt und zumindest nach dem was zu sehen war ordentlich provoziert. Trotzdem war diese ganze Demo voll daneben...ein harter Kern tatsächlich gewaltbereiter und gewaltsuchender junger Leute in schwarz und eine große Masse julihörender Durchschnittsbürger, die weniger Ahnung von der politischen Weltlage haben werden als der prolligste Skinheadprügler.

Dabei wäre Zivilcourage jetzt nötiger denn je... mit ein paar größeren Aktionen rechne ich zwar noch diese Woche, weshalb ich den Thread auch schonmal nach oben geschoben hab, aber die werden leider wohl doch nur aus dem Lager der "Chaoten" kommen. Naja, wenigstens hier im Unity-Forum sollte man das aber IMO würdigen, dass junge Leute ihre Zukunft aufs Spiel setzen, am helllichten Tag Autos anzünden, sich repressiver Staatsgewalt widersetzen und zivilen Ungehorsam zeigen, auch wenn's bei einigen lediglich aus Hormonüberschuss ist.

... - 5.6.2007 um 02:35

Ich hab' mal wieder nix mitbekommen, wurde mal kurz in den NL-Nachrichten erwähnt, aber:

Ohne Holland habt Ihr jetzt G8 :D

Unmensch - 5.6.2007 um 07:06

Zitat

Original von Benway

Naja, wenigstens hier im Unity-Forum sollte man das aber IMO würdigen, dass junge Leute ihre Zukunft aufs Spiel setzen, am helllichten Tag Autos anzünden, sich repressiver Staatsgewalt widersetzen und zivilen Ungehorsam zeigen

...und ihren Hunger stillen. :D

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,486346,00.html>

Eigentlich eher erschütternd, aber ich bin ja ohnehin der Überzeugung, dass jene, die in Rostock mit Steine werfen, sich erst mal an die eigene Nase fassen sollten, bevor sie ihre bessere Welt fordern. Das sind genau jene, die am Tag darauf wieder im normalen Alltag stecken und ihm dienen. Jene, die sich nur zu solchen Veranstaltungen und am ersten Mai schwarz verkleiden, um dann zumindest die paar Tage im Jahr mal so richtig alternativ zu sein.

Wahre Helden. Und so mutig. :O

Soulmirror - 5.6.2007 um 09:12

also was der "'schwarze block" sich da in rostock geleistet hat finde ich auch nur schlecht und dumm. allein die aktion mit dem kombi da oder dem einzelnen bullenwagen.. also ich kann ja ausschreitungen auf demos teilweise verstehn oder wenn barrikaden gebaut werden aber das? das gibt doch erst wieder deppen wie schäuble alle vorkehrungen als nützlich und gerechtfertigt zu präsentieren und von dem "imageschaden" für die protestbewegung mal ganz zu schweigen.

ganz netter blogbeitrag dazu: <http://www.spiegelfechter.com/wordpress/151/katerstimmung>

dian - 5.6.2007 um 11:10

@ Unmensch und @ Soulmirror:

Warum veröffentlicht ihr hier Links auf Seiten, auf der so eine dumme Lemming-Propaganda-Scheiße steht?

Oder besser gefragt: Warum glaubt ihr das einfach unreflektiert? Seid ihr dort gewesen?

Wer kann schon sagen, weshalb der Kombi auf dem Behindertenparkplatz in Flammen aufgegangen ist? Vielleicht hat er ja einem BILD-Reporter gehört??

Und dass sich Demonstranten bei FastFood-Ketten eindecken, wundert mich nicht... ich tippe aber darauf, dass das nicht unbedingt radikale Mitglieder vom Schwarzen Block waren, sondern eher diese friedlichen Party-Demonstranten, die mich ehrlich gesagt gerade viel mehr anwidern als jeder noch so böse Gewalttäter.

Diese Heuchler! Gehen da hin und demonstrieren gegen jemanden, der von ihrem Protest nicht das Geringste mitbekommt, weil er sich hinter Stacheldraht und tausenden von Polizeibeamten eingeklinkt hat.

Wenn dann aber jemand das einzig vernünftige tut und ein paar von denen, die diese Verbrecher beschützen, angreift, dann tun die ganzen Demonstranten schwer empört und distanzieren sich von... ja, von was eigentlich? Von der einzigen Handlung, die diesem Staat ernsthaft wehtut?

Wie wollen diese dämlichen friedlichen Demonstranten denn dann etwas verändern? Durch originelle Spruchplakate??

Die wahren Dummebeutel sind meines Erachtens nicht die Gewalttäter. Das sind schließlich die einzigen, die erkannt haben, dass Protest etwas anderes sein sollte als ein buntes Volksfest, bei dem man gesellig ist und Spaß miteinander hat.

Ach, mich kotzen diese Heuchler einfach an, die da hingehen und so tun, als wären sie auf der Loveparade... ein bisschen singen, ein bisschen tanzen, und glauben, dass davon auch nur ein einziges Kind in Afrika satt wird, oder dass davon auch nur ein einziger Politiker ins Grübeln kommt.

Friedlicher, geordneter Protest kümmert die Politiker kein Stück. Und von dem Geld, dass diese ganzen friedlichen Demonstranten bezahlt haben, um irgendwohin in die Pampa zu fahren und mit Gleichgesinnten das G8-Friedensfest zu feiern, hätten in Afrika wahrscheinlich etliche neue Brunnen gegraben werden können. Aber nein, man will ja seinen Spaß haben.

Und wenn ich dann noch sowas höre wie von Herrn Geißler: "Mein Mitgefühl gilt den verletzten Polizisten", dann weiß ich ehrlich gesagt nicht mehr, auf welcher Seite die Demonstranten und diverse Attac-Leute dort überhaupt stehen.

Was es bringen soll, einen einzelnen, "friedlich" herumstehenden Bullenwagen abzufackeln?

Das ist doch ganz logisch... die Bullen sind es, die ihr Leben dafür einsetzen, um die versammelten G8-Kriegsverbrecher vor dem wütenden Mob zu schützen. Und damit ist jede Gewalt gegen die Polizisten meines Erachtens gerechtfertigt, denn die hat ja niemand dazu gezwungen... die haben sich aus freien Stücken für diesen unmoralischen, dreckigen Job entschieden und wussten auch genau, dass sie sich damit eher auf die Seite der Wohlhabenden als auf die Seite der Besitzlosen stellen. So gesehen ist jeder verletzte Polizist selbst schuld. Kein Mitleid.

Ich wünschte nur, dass es irgendeinen Prominente gäbe, der sich getrauen würde, das auch mal in den Medien zur besten Sendezeit so deutlich auszusprechen. Aber da machen die sich dann alle in die Hose und distanzieren sich artig, weil sie Angst um ihre CD-Verkaufszahlen oder sonstwas haben.

Tetrarchos - 5.6.2007 um 13:02

Zitat

Original von Unmensch

Zitat

Original von Benway

Naja, wenigstens hier im Unity-Forum sollte man das aber IMO würdigen, dass junge Leute ihre Zukunft aufs Spiel setzen, am helllichten Tag Autos anzünden, sich repressiver Staatsgewalt widersetzen und zivilen Ungehorsam zeigen

...und ihren Hunger stillen. :D

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,486346,00.html>

Eigentlich eher erschütternd, aber ich bin ja ohnehin der Überzeugung, dass jene, die in Rostock mit Steine werfen, sich erst mal an die eigene Nase fassen sollten, bevor sie ihre bessere Welt fordern. Das sind genau jene, die am Tag darauf wieder im normalen Alltag stecken und ihm dienen. Jene, die sich nur zu solchen Veranstaltungen und am ersten Mai schwarz verkleiden, um dann zumindest die paar Tage im Jahr mal so richtig alternativ zu sein.

Wahre Helden. Und so mutig. :O

Vielleicht sind das auch diejenigen die das ganze Jahr von arbeitgebern wie SCHEISSDRECK behandelt wurden und sich bei seltener Gelegenheit mal rächen wollen??

Solche Ausbrüche zeigen mal, was in der SEELE der Betroffenen oft seit JAHREN drinnsteckt. Wohne ich mit Frau und Kind glücklich im eigenen Häusschen, dann habe ich natürlich kein Bedürfnis meinen Arsch bei so Aktionen zu riskieren... aber als Arbeitsloser, oder als 5€ NETTO Arbeiter?? Familie ist da praktisch nicht drinn. Also was hat man zu verlieren??

Unmensch - 5.6.2007 um 13:35

@Tetrarchos: Nicht jedem, der den Urwaldmenschen raushängen lässt, geht es schlecht. Meist ist sogar das ganze Gegenteil der Fall. Man nehme nur die dumme Jugend und die Taten, die sie während eines ganz normalen Wochenendes so fabrizieren.

Du willst mir doch nicht ernsthaft erzählen, der schwarze Block besteht vornehmlich aus Leuten wie dir, über 30 Jahre, die sich an jemanden rächen wollen, weil sie sich schlecht behandelt fühlen. Das Gegenteil kommt schon eher hin. Die Jüngeren sehen es als schönen Partyspass, um mal offiziell ausflippen zu können, ähnlich wie das Hooligans machen. Und die Alten... tja, die malen sich vielmehr ihre Schilder oder stellen sich mit Gitarre hin und singen Protestlieder. Dass jemand mit wirklichem Frust dorthin geht um das ganze etwas aufzumischen, glaube ich kaum. Oder wie ist es sonst zu erklären, dass hier aus dem Forum kein einziger Mensch anwesend war? Und woher vor allem die gute Vorbereitung, die glatt an einen Einsatz der GSG9 erinnert? Soll das mal wirklich der Herr Meier von nebenan gewesen sein, der darüber empört ist, dass er so wenig Arbeitslosengeld bekommt? Und was will Herr Meier überhaupt bei einer G8-Demo, wenn es scheinbar nur um sich selbst und seine eigenen Belange geht? Dann hat er nämlich etwas ganz elementares übersehen. Aber eigentlich auch nicht, denn ich bestreite ja nach wie vor, dass der Herr Meier überhaupt dort zugegen war. Jedenfalls nicht als Steinwerfer oder Autoanzünder.

Soulmirror - 5.6.2007 um 20:03

solang der kampf aber ein so ungleicher sein wird eben "wir against the the world/G8/bullen" wird am ende nur noch mehr repression stehen durch die noch mehr menschen zu leiden haben. ja man könnte natürlich mit der schönen theorie kommen, dass irgendwann soviel repression etc. vorherrscht das sogar der letzte depp in D endlich rafft was los ist und losstürmt. das ist doch verblendete naivität dann. die deutschen sind doch eh mit die letzten die gegen irgendwas rebellieren würden.

ich hab die bilder in den natürlich total gefärbten pro-g8 medien gesehn und selbst wenn das ein auto vonnem springer redakteur war bleibt es in meinen augen ein dummer gewaltausbruch. die zofferei zwischen schwarzen block depp und normalem demonstrant war auch schon wieder "schön" genug anzusehn.

ich weiß ja nicht wo du die sichtbaren brauchbaren positiven auswirkungen von schwarzer block aktionen siehst, aber da ich sie nicht sehe würde ich sie gerne mal von dir hören.

wie gesagt, in meinen augen ist das einzige was aus solchen aktionen entsteht: mehr repression und ein schlagartiges verstummen der kritiker an dem polzeiaufgebot.

wie sehr das strategie war von den bullen die deppen alle ungestresst anreisen zu lassen und sonstwas weiß ich nicht und da wird bestimmt viel in nder hinsicht gelaufen sein. aber da fand ich den kommentar aus dem bösen lemming blog eben passend mit dem pawlowschen hund der scheinbar gar nicht anders kann.

haben die bullen halt fallen aufgestellt und die schwarzen block hanseln sind natürlich voll drauf reingefallen, der gewinner steht im endeffekt jedenfalls fest.

Benway - 5.6.2007 um 20:23

Unmensch schrieb:

Zitat

Du willst mir doch nicht ernsthaft erzählen, der schwarze Block besteht vornehmlich aus Leuten wie dir, über 30 Jahre, die sich an jemanden rächen wollen, weil sie sich schlecht behandelt fühlen.

Warten wir auf @Lonewolf, der hat mehr Kontakte zum "schwarzen Block" (so oft wie der Begriff die letzten Tage über in den Medien ertönte, wird Mutter Beimer in der Lindenstraße nächste Woche wahrscheinlich einen schwarzen Schal und ein zerissenes PLO-Tuch statt dem üblichen Joint im Zimmer ihres Enkels finden, jetzt ist ja endlich klar, wer hier wirklich unsere Häuser und Autos und Kleinfamilien bedroht) als ich, ist zur Zeit aber wahrscheinlich selbst da oben. Wenn ich von meinen nicht repräsentativen Erfahrungen ausgehe, dann ist der typische Schwarzblockler aber tatsächlich deutlich unter dreißig und kommt nicht aus den schlechtesten Verhältnissen, meistens studiert er oder hat zumindest einen akademischen Hintergrund. Feierabendterroristen also teilweise, das könnte man kritisieren. Oder vom Kapitalismus reden, ohne jemals außerhalb des Hörsaals was damit zu tun gehabt zu haben, ja. Und trotzdem: diese Leute repräsentieren zur Zeit mich da oben, wo ich selbst nicht sein kann, dafür bin ich dankbar (wenn man davon ausgeht, dass sie die Einzigen sind, die ernsthaft versuchen, den Gipfel zu verhindern, repräsentieren sie sogar die Bevölkerungsmehrheit). Die versammelten Staatsmänner (BundeskanzlerIN Merkel scheint in den Medien niemand zur Kenntnis zu nehmen□) in Heiligendamm jedenfalls haben genausowenig ein Mandat für das was sie da tun...und wer in Rostock nur rumhockt, Juli auf der Bühne zuhört und sich darüber freut, dass ihm das Leiden der Menschen in Afrika nicht egal ist, der akzeptiert diese Tatsache und macht sich mitschuldig. Ein gutes Stichwort um noch was zu attac zu sagen: es ist zum Kotzen.

Jetzt sorgen die sich schon um ihre so toll vorbereitete Protestdemo (wäre doch schade, wenn die ausfällt weil der Gipfel im Chaos versinkt...) und kriechen vor dem Gericht...vor zwei Monaten hieß es noch klipp und klar, dass ziviler Ungehorsam zur Bürgerpflicht wird, wenn eine Bannmeile verhängt werden sollte. Und eine Organisation wie attac hätte mit so einer Aufforderung auch wirklich was reißen können. Insofern mache ich den freiwillig und unfreiwillig Daheimgebliebenen mit Sicherheit keinen Vorwurf, man kann auch da oben sein und der Sache einfach nur Schaden, wie der Pressesprecher der Demoorganisation, der es im Fernsehen ganz normal fand, dass die Polizei in angemeldete Demonstrationen mit dem Wasserwerfer reinfährt oder Bono oder der Großteil der Feierabendalternativen, die sich mit Ekel von den (Feierabend)steinewerfern abwenden.

dian - 5.6.2007 um 23:36

@ Soulmirror:

Zitat

ich weiß ja nicht wo du die sichtbaren brauchbaren positiven auswirkungen von schwarzer block aktionen siehst, aber da ich sie nicht sehe würde ich sie gerne mal von dir hören.

Ich habe doch schon deutlich gesagt, dass Gewaltakte meines Erachtens strategisch keinen Nutzen bringen. Jedenfalls nicht in der momentanen Situation. Nicht zuletzt deshalb beteilige ich mich auch nicht daran und bleibe zu hause.

Aber ich habe Respekt vor jenen, die sich mit der Übermacht des Staates anlegen... ganz gleich, wie sinnlos sowas auch sein mag.

Sicherlich wird das vom Staat als Vorwand genutzt werden, um die Rechte der Bürger weiter einzuschränken. Aber so läuft das im Freiheitskampf nunmal seit jeher. Für jeden Nazi, den die Partisanen damals abknallten, wurden 10 Dorfbewohner exekutiert. Doch hätten sie deshalb auf den Widerstandskampf verzichten sollen?

Und zum Schwarzen Block sollten wir wirklich besser mal abwarten, was Lonewolf zu berichten weiß, wenn er zurück ist. Der wird uns ja hoffentlich ein paar interessante Geschichten mitbringen...

... - 6.6.2007 um 00:41

Die heutigen Autonomen, bzw., was noch von Ihnen übrig blieb, @Unmensch, sind tatsächlich nicht um die dreißig, sondern in meinem Alter.

Das ist auch ganz logisch, wenn Du mal nachrechnest, dass die Hochzeit der Hausbesetzungen und der nicht ganz gewaltfreien Demos gegen AKWs Ende der Siebziger/Anfang der Achtziger lag.

Danach kam das ganze Friedensgedöns und hat jeden autonomen Widerstand zugeschissen,.

Es sind zwar immer wieder ein paar aus den Antifagruppen nachgerückt, aber der damalige Konflikt zwischen Antifas und Antiimps hat in den Neunzigern fast alles aufgehoben. Ein paar haben sich angepasst, ein paar ihre eigenen Dinge gemacht und ein paar sind bei der Stange geblieben.

Ich leider nicht so consequent.

Unmensch - 6.6.2007 um 02:59

Zitat

Original von Arne Kroger

Die heutigen Autonomen, bzw., was noch von Ihnen übrig blieb, @Unmensch, sind tatsächlich nicht um die dreißig, sondern in meinem Alter.

Mag ja sein, dass sie in dem Alter sind, aber sicher nicht in Rostock, sondern Zuhause. Die sehen es eher wie Dian und halten sich zurück, weil sie aufgrund ihrer Erfahrung inzwischen wissen, wie es draussen läuft. Jede Generation hatte nun mal ihre Zeit, wo man noch glaubte, alles sei möglich und man ist der Mittelpunkt des Universums. War aber nur eine Phase. Das war schon in den 50ern so, wo die ganz Bösen jetzt zu diesem verdammten Rock'n'Roll getanzt haben und die Alten darüber empört waren. Und das gab es auch in ähnlicher Form Ende der 60er, teilweise auch in den 70ern und in den 80ern ebenfalls noch mal. Anfang der 90er war ja eh wieder so eine Blütezeit des Punks.

Und die in Rostock heute Steine werfen, werden sich auch irgendwann mal mit Tränen in den Augen an das Jahr 2007 zurückerinnern, während sie vor dem Fernseher sitzen und sich anschauen, wie die Generation ihrer Kinder es krachen lässt. Halt ein ewiger Kreislauf.

... - 7.6.2007 um 01:05

Das ist jetzt aber ein bisschen sehr verallgemeinernd.

Man kann Rock 'n Roll-Teddys aus den Fünfigern nicht unbedingt mit der 68er-Bewegung oder der Hausbesetzer-/Autonomenbewegung der 70er/80er vergleichen, da ist schon ein himmelweiter Unterschied. Die Friedensbewegung war ja auch ein anderes Publikum als die Autonomen.

Sonst kannst Du auch gleich noch die Love Parade als jugendliches Aufbegehren darstellen. Da sind immer andere gesellschaftliche Vorgaben für da gewesen.

Und in Rostock, das ist ja wohl auch mittlerweile amtlich, waren ja wohl doch eher Bullen am Werk als Demonstranten. Außerdem sind die Proteste gegen das G8-Treffen in der ganzen linken Szene sehr umstritten.

Tetrarchos - 7.6.2007 um 07:28

Der Staat findet IMMER einen Vorwand um Rechte der bürger einzuschränken und sie im Interesse der BONZEN zu versklaven! Sind ausnahmsweise mal alle Bürger friedlich, dann sprengen eben GEHEIMAGENTEN im Regierungsauftrag irgendwo zwei Wolkenkratzer...

Und danach wird JAHRELANG den Bürgern erzählt, daß angeblich deswegen ihre Rechte eingeschränkt werden müssen! Achso, 3000 Tote dabei? EGAL, "Humankapital" ist doch eh genug vorhanden, Tote kosten nix... :09: Wo haben die Bonzen-Marionetten diesen Trick abgekupfert?

"...wurde der Sender Gleiwitz von polnischen Soldaten überfallen. Seit 5.45 Uhr wird zurückgeschossen..." :35: Funktioniert leider IMMERNOCH weitestgehend!

Hansi - 7.6.2007 um 08:03

Zitat

Der Staat findet IMMER einen Vorwand um Rechte der bürger einzuschränken und sie im Interesse der BONZEN zu versklaven! Sind ausnahmsweise mal alle Bürger friedlich, dann sprengen eben GEHEIMAGENTEN im Regierungsauftrag irgendwo zwei Wolkenkratzer...

:D Ok, tschuldige, ich nehm den Stammtischredner zurück, ehrlich, dafür bist du ab nun zum Verschwörungstheoretiker aufgestiegen :D. *rofl* Das ist ja abendteurerlicher als in Hollywood.

Tetrarchos - 7.6.2007 um 08:10

Das ist klein George ja überhauptnicht zuzutrauen, das er die Sprengung vom World Trade Center beauftragt, um dann JAHRELANG dieses zum KRIEGSTREIBEN auszunutzen. :12:

Der Herr Bin-Laden ist bestimmt nicht der angenehmste Zeitgenosse, aber ich glaube kaum das DER das gewesen ist.

Al-Qaida hat davon auch keinen Nutzen. Die reagieren lieber unmittelbar im Irak oder in Israel mit Anschlägen! Achja betrifft Flugzeuge und Selbstmordkommando: CIA hat TAUSENDE Mitarbeiter / Agenten. Da soll auch mal jemand Krebs kriegen, wie bei anderen Menschen. Statistisch sogar 10 von Hundert! Und wenn man UNHEILBAR Krebs hat, will man seine Familie versorgen... Onkel George hilft mit Millionenspende! Und wenn man sowieso stirbt, warum nicht im explodierenden Flieger??
Moralische Skrupel bei Geheimagenten?? GARANTIERT gibt es da sowas nicht! Also gehts los für paar Milliönchen...
:12: Und die Japaner schafften es ja ihre Kampfpiloten mit Gehirnwäsche zum KAMIKAZE zu überreden. Warum sollte CIA seine Piloten nicht dazu beeinflussen können?

Hansi - 7.6.2007 um 08:16

Ahja und warum wurde dann der Krieg gegen den Irak geführt und nicht gegen die Al-Kaida!?! Sicher, der Anschlag war ein guter Anstoßpunkt um die Masse für einen Krieg begeistern zu können, aber extra inszeniert halt ich dann doch für übertrieben und arg abendteuerlich. Was hat denn der Amerikaner davon wenn er seine eigenen Leute (die er ja, um es mal in deinen Worten zu sagen, noch ausbeuten kann) umbringt?!?

Tetrarchos - 7.6.2007 um 08:20

Bist Du wirklich BLÖD?? Wer besitzt den ERDÖL? Al-Qaida oder der Irak?? :|

Hansi - 7.6.2007 um 08:25

Natürlich wurde der Irak des Öls wegen angegriffen, dass is mir schon klar. Nur weiß ich immer noch nicht, warum man deswegen tausende seiner eigenen Landsleute umbringen sollte?!? Man weiß nicht genau wer das WTC zum Einsturz brachte, Fakt ist nur, dass es nicht der Amerikaner selbst war und das es eben ein guter Anlass war einen Krieg anzufangen, so günstig wie niemals zuvor. Aber wäre das WTC nicht krachen gegangen, dann hätte man sich einen anderen nicht so effektiven Grund einfallen lassen müssen um den Krieg zu beginnen, so war das alles viel einfacher. Und man bedenke, einen Angriff auf das Pentagon gab es auch und da wird der Ami ja nun wirklich keinen eigenen Angriff drauf starten.

Tetrarchos - 7.6.2007 um 08:31

Eben, SO WAR DAS ALLES VIEL EINFACHER. Hitler konnte sich damals auch umständlich einen Grund zum Kriegsbeginn gegen Polen ausdenken. Der vorgetäuschte Anschlag auf den Sender Gleiwitz war dann die Idee...
Betreffs Pentagon: um allgemeine Hetze (Reichskristallnacht!) gegen Juden auszulösen, hat Hitler seinen eigenen REICHSTAG anzünden lassen, damals das Gegenstück zum Pentagon. Die Schuld am Brand sollte dann ein holländischer Jude angeblich haben!
GESCHICHTE WIEDERHOLT SICH, zumindest im Prinzip und in der Idee!
Erdöl bedeutet MILLIARDEN DOLLAR, die entstandenen Schäden sind dagegen ein Witz und Menschenleben zählen für die Geldgeilen sowieso schon lange nichtmehr.

Hansi - 7.6.2007 um 08:38

Sicher war es einfacher, da sind wir ja schon einer Meinung. Was das mit Hitler angeht kann ich nix zu sagen, hab mir aus Geschichte nie viel gemacht, einfach weil ich Hitler, das 3. Reich und alles was dazu gehört einfach nur zum kotzen finde und nicht einsehe, warum ich da noch mehr grausige Einzelheiten im Detail wissen müsste. Sollte diese Geschichte aber stimmen, dann kannst du das trotzdem nicht mit dem WTC vergleichen, aldiweil erstens der Verlust an landseigenen Leuten wesentlich geringer war und zweitens ich nicht weiß was Hitler ansich gegen diesen Sender hatte. Vielleicht hatte er da eh politische Feinde die man beseitigen musste, somit hat sich das angeboten. Zweiteres ist jetzt aber reine Spekulation weil ich eben wie gesagt mit Geschichte nicht viel am Hut hab.

Tetrarchos - 7.6.2007 um 08:48

Soso, mangelnde Geschichtskenntnisse als Ausrede. Die könnte man ja aufholen. In gekürzter Form wirst Du sogar bei Wikipedia dazu schlauer gemacht. Ach, keine Lust?
WER weicht denn jetzt aus? Ich diesmal nicht!
Wenn Du irgendeinen persönlichen Grund hast Streit mit mir anzufangen, dann trag es mit mir aus!
PS: Ich bin bisher Streit ausgewichen. Sowas fange ich mit Kleingeistern normal nicht an. Aber jetzt langts mal! Du kriegst nämlich wenig mehr hin, als seit Wochen JEDEN beitrag von mir mit einem saublöden Spruch zu kommentieren.

Jetzt habe ich das erste Mal nachgehakt, und siehe da...

Hansi - 7.6.2007 um 09:09

Als ob ich mich mit meinem mangelnden Geschichtswissen rechtfertigen wollte *tz. Und ausweichen sollte das auch nicht darstellen, hab halt nur gesagt das ich da keine große Ahnung habe, eine Eigenschaft die du evtl ab und an auch mal an den Tag legen könntest.

Aber ok, wenn du unbedingt willst, muss ich mich halt aufraffen und nach ner durchgemachten Nacht auch noch auf Wiki lesen, mom *nerv*... so @Brandstiftung Reichstag Zitat Wikipedia:

Zitat

Der Brand beruhte auf Brandstiftung, doch können die Umstände und vor allem die Täterschaft nicht einwandfrei geklärt werden.

Und jetzt komm mir bitte nicht mit dem Argument, dass es trotzdem so war, dann weiß mir bitte die Quelle vor.

Und bei dem Sender Gleiwitz hast du wohl Recht, hab jetzt echt keinen Bock alles genau durch zu lesen. Trotzdem ist son Anschlag auf einen Sender nicht vergleichbar mit nem Attentat auf das größte Gebäude der Welt der Neuzeit. Son popeliger kleiner Sender ist doch kein großer Verlust und wie gesagt, Hitler hat sich dabei mit Sicherheit noch Feinde vom Hals geschafft, Feinde die die US-Regierung im WTC wohl nicht hatte.

Bei Hitler seh ich da wenigstens noch nachvollziehbare Motive für einen solchen Anschlag, aber für die US-Regierung wäre es ein viel zu großer Verlust im Verhältnis zum Nutzen.

Tetrarchos - 7.6.2007 um 09:13

Dann bleibts eben dabei, zwischen uns beiden ist ab jetzt KRIEG! Aus!
Ich lass mich doch nicht von nem Halbstarken Landstreicher anrollen! :09:

Tetrarchos - 7.6.2007 um 09:19

Junge ich bin gerade DOPPELT so alt wie DU! Werd mal ERWACHSEN und dann sprechen wir wieder über das Leben!

Hansi - 7.6.2007 um 09:27

Aha, zwei Beleidigungen von dem netten alten weisen Herren ohne auch nur ein Argument, aber den Krieg nehm ich gerne an :D.

Tetrarchos - 7.6.2007 um 09:35

Ich hab jedenfalls nicht damit angefangen andere User anzusaugen.

Tetrarchos - 7.6.2007 um 09:37

Wenn man Dir Argumente vorbringt, versteckst Du Dich auch nur hinter Ausreden.

Hotel Mama ist futsch! ich habe Frust! Ich trolle mal jemand im Internet an! ...
Oder so ähnlich.

Hansi - 7.6.2007 um 09:44

Hallo?!? Du liest ja nicht mal was ich schreibe. Ich wohnte ALLEINE in meiner EIGENEN wohnung und gefrustet bin ich ja gleich gar nicht, mir gehts besser als jemals zu vor in meinem Leben. Und was bitte für Ausreden?!? Ich hab lediglich gesagt das mein Geschichtswissen nicht so prall ist, und?!? Ich hingegen gehe sogar auf deine Argumente ein, was du bei mir nicht tust. Und ich reg mich nicht über dich auf weil ich gefrustet bin (mach ich ja bei anderen Usern auch nicht), sondern weil du schlichtweg Scheiße laberst.

Tetrarchos - 7.6.2007 um 10:02

Nein, weil Du schlichtweg jemand dumm anmachen willst! Und mit MIR hast Du gerade den falschen erwischt Bubi! Deine sogenannten "Argumente" stehen übrigens in der Bildzeitung! Da wird auch Medien und Regierung und Bush VERTEIDIGT!

Übrigens: UNTER 25 in einer eigenen Wohnung? Welchen Job hast Du denn? Die Arge zahlt nämlich erst AB 25 eine Wohnung! Getarnter Unruhestifter und V-Mann vom Verfassungsschutz? Und mal andere User "besuchen" um unauffällig zu schnüffeln? Na?? Würdest Du natürlich nicht zugeben, aber Deine geheuchelte Schauspielerart verrät Dich immer mehr!

Hansi - 7.6.2007 um 10:10

Oh man *rofllol*, also irgendwie belustigst du mich immer mehr. Ich hab hier im Forum noch NIE jemanden grundlos angemacht. Warum sollte ich auch, ist mir meine Zeit viel zu schade in der ich auch vernünftig diskutieren könnte. Aber wenn dann jemand wieder und wieder Schwachsinn erzählt, dann geht auch mir mal die Hutschnur hoch. Bis auf dich, hat das vorher nur @Darkeastwood geschafft. Und selbst wenn ich einfach nur miese Laune hätte, warum sollte ich ausgerechnet dich ausgesucht haben um meinen angeblich aufgestauten Frust raus zu lassen?!? Mit den anderen Usern red ich doch auch ganz normal.

Edit: Übrigens ist es ganz schön fies Beiträge im Nachhinein zu editieren, damit man denkt ich würde nicht auf deine Argumente eingehen, aber mh, wer am Boden liegt kämpft nunmal unfair, who cares.

Und nochma Edit (ja ich schreibs wenigstens dahinter): Wenn euch das ganze Gewäsch hier stört beim lesen können das @quaid oder @dian gerne alles löschen.

scaydcast - 7.6.2007 um 12:36

Tetrarchos, das Alter ist nicht unbedingt ein Garant für die gefressene Weisheit (weil du schreibst, dass du doppelt so alt bist wie Hansi). Und dein Verhalten zeugt auch nicht grad von selbstreflektierter Lebenserfahrung und Sachlichkeit, zumindest nicht in diesem Thread hier. Und Hansi jetzt hier irgendwelche staatlichen Posten unterschieben zu wollen ohne diese Thesen wirklich untermauern zu können ist auch nicht grad sehr klug. Nur, weil er sich nicht alltagstypisch verhält, heißt das noch lange nicht, dass man ihn als Spitzel beschimpfen kann.

Vielleicht solltest du dich erstmal etwas darum kümmern, deinen Frust auf das Arbeitslosensystem abzubauen und dir mal eine vernünftige Beschäftigung suchen, die dir zumindest wieder ein anständiges Grundeinkommen vermachst, damit du mal ein paar existenzielle Probleme weniger im Leben hast und mal wieder etwas sachlicher denken kannst und nicht ausschließlich von Hass gesteuert wirst. Diese fast schon krankhafte Wut an Hansi auszuleben finde ich zumindest nicht sehr erwachsen (um bei deinem hochgepriesenen Alter zu bleiben).

Aber die bösen Jugendlichen sind ja schon immer ein guter Sündenbock für das eigene Elend gewesen, gell?

dian - 7.6.2007 um 13:04

Ganz so würde ich das jetzt nicht sehen...

Ich habe schon den Eindruck, dass Hansi sich gerade irgendwie auf Tetrarchos eingeschossen hat und nur darauf wartet, dass der endlich mal wieder etwas Anfechtbares von sich gibt, um ihn dann kritisieren zu können. Das ist ein bisschen so wie zwischen Unmensch und Maverick, oder zwischen.. ach, keine Ahnung. Das hatten wir jedenfalls schon des öfteren.

Andererseits ist es ja auch das gute Recht eines jeden Users, anderer Meinung zu sein als ein anderer, und dies auch öffentlich auszusprechen. Wäre nur nett, wenn es bei sachlichen Auseinandersetzungen bleiben würde und nicht in den persönlichen, unfairen Bereich abdriftet. Aber ich weiß ja selber, wie das ist, wenn man sich in Rage redet und die eigenen Argumente von der Gegenseite nicht genügend gewürdigt sieht...

Klar ist das, was Tetrarchos über Hansi geschrieben hat, nicht nett und deutlich unter der Gürtellinie. Aber meines Wissens ging der Streit damit los, dass Hansi dem Tetrarchos vorgeworfen hat, nur dumme Stammtischparolen zu verbreiten. Das geht ja nun auch schon ein bisschen in Richtung "persönliche Beleidigung", wenn ihr mich fragt. Auch wenn es natürlich genauso eine reguläre Meinungsäußerung ist.

Auch hier gilt wie so oft: Nicht der, der das letzte Wort hat, ist der Klügere, sondern jener, der im richtigen Moment einsieht, wann man besser nichts mehr sagt. □

Hansi - 7.6.2007 um 13:16

Joa du hast ja Recht und bissel eingeschossen hab ich mich wirklich, aber hey, mich hat das Gerede von Anfang an genervt und ich war lange ruhig und dachte mir: hey, lass ihn und ignorier ihn. Irgendwann ging das aber nicht mehr und ich hab geschrieben er würde Schwachsinn schreiben und meine Meinung zum aktuellen Thema geäußert (sooo hart war das nun nicht, wollte damit sagen, ich sehe das anders). Dann kam er gleich mit: Ja, was hab ich dir getan? Genau ich hab dich nicht beherbergt und du bist ja ohnehin nur nett zu den Leuten weil sie dir Essen und Schlafplatz geben. Und dann sind mir halt bissel die Sicherungen durchgebrannt und ich hab gepiesackt, geb ich ja zu, aber gefallen muss ich mir das trotzdem nich lassen. Aber gut, da ich ja nun als Bullenspitzel enttarnt bin, ist auch wieder gut, ich versuch mich zurück zu halten (nein, wie absurd eigentlich).

Benway - 7.6.2007 um 13:22

Schön, dann muss sich jetzt nur noch Tetrarchos ein bisschen einkriegen (wow, wenn sowas wie ich sich Gedanken um sowas wie Gruppenklima macht muss das schon ne ziemlich extreme Situation sein). Wenn dir nicht gefällt, was Hansi unter deine Beiträge schreibt, dann ignorier's halt oder geh in deinem eignene System darauf ein, so kriegt ihr Zwei immerhin Gelegenheit, euer Denken vor den Anderen auszubreiten. Im Unity-Forum ist IMO Platz für mehr als zwei nicht mainstreamkonforme Denkweisen, deswegen muss man sich nicht gegenseitig anmachen (kann man natürlich trotzdem, aber dann sollte's wenigstens beiden Spaß machen). Hansi irgendwas zu unterstellen, nur weil er zwangsweise mal einer Erwerbsarbeit nachgegangen ist, das bringt doch nicht wirklich was, tu lieber was Produktives und mach im "My Story"-Board einen Fred à la "Tagespolitik aus der Sicht von @Tetrarchos" auf, da kannst du dann in Ruhe deine materialistische Sichtweise darlegen, ohne dass dir jemand aus einem anderen System heraus reinredet und davon haben unterm Strich wohl Alle mehr.

...andererseits - Flamewars zum Zuschauen sind natürlich auch ganz lustig, zumindest wenn man gerade nicht wirklich Alternativen zum im Zimmer rumhocken hat...also wenn ihr's wirklich Ernst meint, lasst euch nicht stören
popcornraushol

dian - 7.6.2007 um 13:25

@ Hansi:

Nuja, die Grenzen zwischen persönlicher Beleidigung und konstruktiver Kritik sind halt manchmal fließend und werden nicht von jedem gleich definiert.

Ich will dir ja jetzt auch nicht vorschreiben, wie du dich Tetrarchos gegenüber zu verhalten hast. Nur muss dir eben klar sein, wenn du ihm sagst, dass du von ihm nicht all zu viel hältst, darfst du auch von ihm keine große Rücksichtnahme erwarten. Dann haben wir wieder den üblichen Kleinkrieg hier, der keinen in irgendeiner weise weiter bringt... und am Ende einigt man sich dann doch irgendwann auf Waffenstillstand. Da könnte man das ja eigentlich ebenso gut gleich machen, ohne sich vorher "Fick deine mudder!" oder sonstige Nettigkeiten zuzurufen, die jetzt dann wahrscheinlich demnächst an der Reihe sein dürften.

Unmensch - 7.6.2007 um 13:28

Also jetzt muss ich mal eine Lanze für Hansi brechen. Mir fielen die Beiträge von Tetrarchos schon seit längerem in besonderer Weise auf. Ich glaube, er hat zuviel Testosteron (die Namensgleichheit spricht arg dafür) . Für mich lesen sich die Beiträge jedenfalls immer öfters einfach nur platt und stumpfsinnig. Politiker hier, böser Staat da, Leute im Arbeitsamt, die nur eingestellt worden sind, um IHN fertig zu machen, überhaupt ist alles mies, aber wenn es dann darum geht, etwas zu tun oder sich auch mal etwas sagen zu lassen, dann wird auf stur geschaltet und sich an irgendwelchen dämlichen Argumenten bedient. Was hat zum Beispiel das Alter für einen Aussagewert? Oder der Lebensstil? Nur weil du es dir nie vorstellen könntest, auch nur zwei Tage von Zuhause weg zu sein? Und wieso ist eigentlich jeder, der etwas sagt, das nicht ins eigene Weltbild passt, ein Spitzel, der für den Verfassungsschutz arbeitet? Das mag ja beim ersten Mal noch witzig sein, aber Hansi ist jetzt mindestens schon der zweite, der sich genau diesen Mist anhören muss. Als ob deine Ansicht das Exempel jedes Anarchisten ist, und wenn jemand davon abweicht, dann muss er offenbar das komplette Gegenteil sein: Nämliche ein Schnüffler, der - so könnte ich es mir vorstellen - doch gewiss nur hier ist, um dich auszuspionieren, und um dir eins reinzuwürgen. Trau ich dir ohne weiteres zu. Ganz offensichtlich leidest du schwer unter Verfolgungswahn.

Hansi - 7.6.2007 um 13:34

Zitat

Im Unity-Forum ist IMO Platz für mehr als zwei nicht mainstreamkonforme Denkweisen, deswegen muss man sich nicht gegenseitig anmachen (kann man natürlich trotzdem, aber dann sollte's wenigstens beiden Spaß machen).

Also ehrlich, mir hats verdammt viel Spaß gemacht :D, nur weiß ich nicht ob @Tetrachos das genau so sieht ^^.

@dian: Ich reg mich auch gar nicht auf das er mich ansich beleidigt oder stichelt. Mich regt halt diese plumpe Art und Weise auf, wie er es tut. Hab ich einmal einen Kommentar a la "Fick deine mudder!" gebracht?!? Nein, denn wir sind hier in der Unity und da sollte man sich schon an ein gewisses Niveau halten und nicht bloß wie blöde drauf los schlagen.

Edit: Danke @Unmensch, ich fühle mich verstanden ☐

Xoc - 7.6.2007 um 18:57

Hm, schöner Flamethread! Mehr davon ☐

Um da mal etwas Sachlichkeit reinzubringen:

Wenn Bush das inszeniert hat, um Krieg gegen Afghanistan und Irak zu führen, wieso wurde es dann nicht so inszeniert, dass die Täter aus diesen Ländern kommen?

Dann wäre so ein Gewurschtel im nachhinein nicht nötig gewesen:

... - 8.6.2007 um 01:30

Meine Güte, das läuft heute so, dass die Gruppen, die Bürgerkriege machen sollen, zuerst vom Westen unterstützt werden, ohne die USA und auch die BRD hätte eben Al-Qaida nie die Größe erreicht, um solche Anschläge durchzuführen.

Natürlich hat Bush dann diese Möglichkeit genutzt, mit ein bisschen Biegen und Brechen das ganze so hinzubekommen, dass er auch noch einen Irakkrieg führen konnte.

Hat doch die EU und Rotgrün und Clinton in Jugoslawien genauso gemacht, erst die UCK ausrüsten, und wenn sich dann der Staat gegen Terroristen wehrt, dann ist das da eben Menschenrechtsverletzend und wenn das die BRD macht, dann ist das eben "für die Sicherheit der Bürger".

deep7 - 17.6.2007 um 19:47

Zitat

Original von Benway

Warten wir auf @Lonewolf, der hat mehr Kontakte zum "schwarzen Block" (so oft wie der Begriff die letzten Tage über in den Medien ertönte, wird Mutter Beimer in der Lindenstraße nächste Woche wahrscheinlich einen schwarzen Schal und ein zerissenes PLO-Tuch statt dem üblichen Joint im Zimmer ihres Enkels finden, jetzt ist ja endlich klar, wer hier wirklich unsere Häuser und Autos und Kleinfamilien bedroht) ...

Du schätzt die Lindenstraße wohl falsch ein. Sie ist politisch, ja, aber kritisch. Es kam dann auch genau andersherum, und zwar kritisierten die Bewohner die enormen Ausgaben für das Treffen oder so. Künstlich befruchtete Lesben, ein Kiffer als opportunistische Gegenseite zu den konventionellen Eltern, Kritik an Atomkraft - du solltest die Sendung erstmal ansehen, bevor du hier auf Vermutungen basierende Vorurteile präsentierst.

[I]Kritiker werfen Geißendörfer vor, die Lindenstraße immer wieder für politische Propaganda zu missbrauchen. Tatsächlich äußern bzw. verhaltensich viele Charaktere der Lindenstraße politisch eher links.[/I] (von Wikipedia)

ARD heißt nicht gleich Regierungspropaganda.

Als Stammzuschauer muss ich außerdem ein Lob dafür aussprechen, dass die Gedanken und Probleme der jüngeren Generation nicht zu kurz kommen. In der Tat gibt es sogar einige Parallelen zu Tom - frustriert, aussichtslos verliebt,

Kiffer, Stubenhocker, stur, verschlossen und oft missverstanden. Er würde zur Unity passen ☐

Benway - 17.6.2007 um 22:09

Hey, ich kenne die Lindenstraße, mit meiner ehemaligen Freundin zusammen hab ich davon schätzungsweise an die hundert Folgen konsumiert und wir haben uns immer wieder köstlich amüsiert - am meisten natürlich über die "Wir beleuchten neunzig Sekunden lang das politische Tagesgeschehen aus einer kritischen Perspektive"-Szene. Ich hätte jetzt aber echt nicht damit gerechnet, dass hier jemand zur Verteidigung der Lindenstraße bläst :D...insofern bin ich doppelt schuldig, weil ich als ich gedacht habe, dass alle wegsehen, auf ein Opfer eingeschlagen hab, von dem ich weiß, dass es nichts verbrochen hat ☐

Dass die Lindenstraße eine "linke" Produktion ist, ist allgemein bekannt, die FAZ hatte sogar mal einen einseitigen Artikel darüber, wie sehr die Serie doch das Rot-Grüne-Weltbild verkörpert: fröhliches Multikulti, erfolgreiche und treue Schwule, selbstbewusste Lesben, sozial voll integrierte Rollstuhlfahrer... Dazu kommt noch, dass all diejenigen, die es wagen, politisch konservative Ansichten zu äußern, von schrecklichen Schicksalsschlägen getroffen werden (und sowieso einen bösen, bösen Charakter haben).

Ein Grund zum Feiern also, die Gesellschaft ist doch gar nicht so verstockt wie wir annahmen und wir brauchen überhaupt keinen Unity-TV-Sender? Nicht ganz...

Nietzsche jedenfalls würde verzweifeln, wenn er die drei Minuten "Wir diskutieren das politische Tagesgeschehen aus verschiedenen Blickwinkeln" in der Lindenstraße miterleben müsste (bzw vielleicht würde er auch auf einen Berg klettern und lachen, frag @Ina, ich glaub die kann den guten Mann besser einschätzen). Es hat sich genau das bewahrheitet, was er an irgendeiner Stelle (in der 'Morgenröte'?) vorausgesagt hat: in der Wahloligarchie wird es ein bis zwei dutzend akzeptierte Meinungen geben, die sich nur in ganz wenigen neuralgischen Punkten schneiden...jeder wird sich eine davon aussuchen dürfen, in der festen Gewissheit, sie selbst erfunden oder zumindest frei gewählt zu haben und sich heftig (aber "konstruktiv") mit Vertretern anderer Sichtweisen zoffen können...allein wer keine der bereitgestellten Meinungen ergreift, ist in der Wahloligarchie (aka repräsentative "Demokratie") noch viel mehr Pariah als der Dissident im monarchischen System (oder in der modernen Diktatur).

Natürlich sendet die ARD keine Regierungspropaganda, darüber sind wir hinaus, ein Philosoph wie Michel Foucault hat sich große Mühe gegeben, darauf hinzuweisen...aber sie verbreitet subliminale Systempropaganda, sie verbreitet all die Meinungen, von denen es offenbar "OK" ist, sie zu haben, Meinungen, die man diskutieren kann.

Wenn man sich davon emanzipieren und zum Pariah werden will, dann geht das eigentlich ganz einfach, wird hier ja auch öfter geschrieben: was für Angela Merkel akzeptable, demokratische Proteste gegen den G8-Gipfel sind, das ist wirkungslose Systempropaganda, da muss etwas Anderes her...was Edmund Stoiber für eine gerade noch diskutabile "linke" Sichtweise hält (also ungefähr sowas, was in der Lindenstraße gelebt wird), das ist systemkonforme Scheiße, eine "Alternative" für all diejenigen, die sowieso nicht für die CSU stimmen würden und nun "Freiheit" vorgegaukelt bekommen müssen. Wer sich an diesen Leitfaden hält, der wird sehr schnell zum "Unzeitgemäßen", zum Außenseiter und Pariah werden...und das ist dann (anders als Tom aus der Lindenstraße, der eine Identifikationsfigur für abdriftende Jugendliche kurz vor dem großen Schritt darstellen soll) wirklich unitykompatibel.

So, jetzt aber zum eigentlichen Thema und den wichtigen Dingen im Leben - da können leider nur Serieninsider mitreden: ich stehe zu meiner Einschätzung von Mutter Beimer. Erinnert sich noch jemand, wie die auf Nasdja losgegangen ist, als sie gedacht hat, dass die koksen könnte (dabei hat sie im Bad eigentlich nur harmlos-trendiges SSV praktiziert)? Oder auf ihren farblosen Sohn oder so, als der was (uneheliches) mit Nasdja hatte? Könnte ich mir durchaus vorstellen, dass diese süße Enkelin in ein paar Jahren, wenn sich auch das politische Tagesgeschehen noch ein wenig radikalisiert hat, mal einen Boyfriend aus der autonomen Szene Zuhause anschleppt und von Omi Beimer die Ohren gewaschen bekommt... Hach ja, und da beschwerten sich immer noch Leute, dass hier im Unity-Forum keine sinnvollen Diskussionen mehr zustande kommen.

Aguirre der Zorn Gottes - 17.6.2007 um 23:23

Zu der Zeit als "Lindenstraße" so richtig durchgestartet hat, um 1990 herum, da gabs aber die Konkurrenzserie fürs Feinbürgertum namens "Die Guldenburgs". Letzteren Schund durfte ich bei Eltern quasi jede Folge mitansehen. Lauter schwerreiche Supermenschen, wo Butler James mal 5 Sekunden pro Folge zum Anbrüllen auftaucht. Und dann lauter Intrigen, bis hin zu Mordplänen, um die Millionen allein zu kassieren... :35: AUCH ARD!

... - 18.6.2007 um 04:11

Also, ich hab' den Scheiß mir nur reintun müssen, als ich im KH lag und ansonsten nicht viel Abwechslung hatte und weiß, dass damals irgend so ein Scheiß lief, der sich auf völlig blödsinnige Weise mit der Migrationsthematik versuchte

auseinander zu setzen.

Tatsächlich hat die Sendung es fast hinbekommen, dass ich für die völlige Streichung des Asylrechtes gewesen wäre, weil da nur irgend so eine widerliche Schwarze, die mir äußerst unsympathisch war, immer wieder in den Mittelpunkt gerückt wurde, die meines Erachtens achtkantig sowohl aus der BRD wie auch aus allen anderen Gegenden entfernt werden hätte können.

Materielle Armut gab es nicht und wirtschaftlich waren auch alle glücklich und zufrieden.

Wenn links bei den FAZ-Redakteuren heißt, auf eine halbwegs umfassende ethische Sicht der Welt zu verzichten, dann kann man das als links bezeichnen. Ich empfand die Typen da meistens unsympathisch und ekelerregend.

Die einzige Person, die einen Gegenpol zur "Heilen-Welt-durch bürgerliches-Familienleben" darstellte, war damals Harry Rowohlt.

Aguirre der Zorn Gottes - 18.6.2007 um 15:58

Ich fand damals immer "Matula" sympathisch, obwohl der für einen Rechtsanwalt-Bonzen arbeitet. Sogar Schimanski fand ich irgendwie sympathisch, obwohl der Bulle ist.

Ansonsten stimmt schon: Armut oder Geldnot gibt es in den TV-Serien fast nie in realer Darstellung. Das gehört eben zur allgemeinen Gehirnwäsche dazu! Sicher bilde ich mir 345€ Hartz-IV nur ein! :D

... - 19.6.2007 um 03:41

Also mir fallen aus der Zeit, wo ich noch Fernsehen gesehen habe, wenige Personen ein, die ich in Serien sympathisch fand.

Da war natürlich Alfred Tetzlaff, den ich wegen seiner Sprüche schon als Kind mochte, jedoch eher ein Negativheld war, genau wie Dr. Stigge Helmer in Lars von Triers "Geister". :D

Und als positive Figur, mit der ich mich wirklich identifizieren konnte, fällt mir Robbie Coltrane als Fitz ein. Der hatte irgendwie wirklich Ähnlichkeit mit mir, auch optisch.

Und der war wenigstens trotz seiner guten Verdienstmöglichkeiten immer pleite, weil der Spielsüchtig war.

Aguirre der Zorn Gottes - 20.6.2007 um 19:46

Schimanski und "Matula" entspricht eher meinem privaten Lebensstil. Zu meiner Optik sollte man sich John Goodman (Dan Connor) plus Bart irgendwie vorstellen. Das käme dann zu 80-90% nahe.

Benway - 21.6.2007 um 19:04

Zitat

Wenn links bei den FAZ-Redakteuren heißt, auf eine halbwegs umfassende ethische Sicht der Welt zu verzichten, dann kann man das als links bezeichnen.

Jepp, das ist ein guter Teil dessen, was die konform schreibende Presse und der konform denkende Bürger als "links" versteht und vielleicht auch ganz sympathisch, aber eben weltfremd findet. Die Lindenstraße trägt zur Festigung solcher Ansichten bei, genau wie sie zur Propagierung bürgerlicher Zwangsjacken beiträgt, indem sie aufzeigt, was innerhalb dieser Zwangsjacken (zumindest im Lindenstrassen-Universum) doch so alles möglich ist. Jepp, es führt kein Weg dran vorbei, wir werden unsere eigene Real Life-Soap "Die Unity WG" zentral in Köln produzieren und bei YouTube online stellen müssen. Dann wird es eben zur Verpflichtung jedes registrierten Mitglieds, alle drei Wochen dorthin zu pilgern und seine Szenen abzdrehen. Mir fallen jede Menge packende Handlungsstränge ein, die durchaus Lindenstraße-Niveau erreichen könnten...man stelle sich zB mal vor, Arne erfährt plötzlich davon, dass er in seiner wilden Jugend einen unehelichen Sohn gezeugt hat, der weder schwul noch Kommunist noch Behindertenpfleger, sondern einfach nur ein 25-jähriger Spießier, der in seinem ganzen Leben noch kein Fenster eingeschmissen hat, ist. Oder Ina soll von ihrer Mutter verheiratet werden und muss sich zwischen ihrer großen Liebe, dem Nihilismus, und den Milliarden des Zukünftigen entscheiden. Oder Hansi und Aguirre rammen

sich live gegenseitig ein Messer in den Bauch. Die Publicity-Möglichkeiten sind endlos und sinnvoller als eine Parteiengründung find ich das auch.

Hansi - 21.6.2007 um 19:26

Sehr schöne Idee @Benway. Da würde ich sogar mal Soaps gucken. So machen wir das!

... - 22.6.2007 um 04:24

Naja, ich @Dian ja schon vorgeschlagen, evtl. mal Personen aus dem Forum in seine Schriften einzuarbeiten, evtl. läßt er sich ja dazu herab und wird Soap-Autor und wird dann sicherlich kommerziell erfolgreicher als bislang. Vom Handlungsstrang allerdings sollte der imaginäre Sohn von mir auch hier mitmachen, evtl. wäre es interessant, wenn das @Maverick wäre und ich gerade mit ihm widerwillig eine Beziehung angefangen habe, weil ich so toll blasen konnte, dass er sich in mich verliebt und ich erfahre dann, dass das mein eigener Sohn ist und versuche ihn deshalb mit @Ina zu verkuppeln, die aber kein Interesse hat und wir einigen uns dann doch lieber darauf, Dich, @Benway, zu vergewaltigen als Gemeinschaftsproduktion von Vater und Sohn (und von mir aus auch noch von @Ina). @Hansi und @Tetra sollten sich besser gut verstehen, weil @Tetra dann erfahren sollte, dass er ein uneheliches Kind ist und sein Vater Theo Albrecht ist und er daher ein Erbe von mehreren Mrd. € macht und dann daran verzweifelt, dass er auf einmal der Drecks kapitalist ist, den er bislang bekämpft hat, während @Hansi sich tatsächlich als alter Stasispitzel enttarnt.

Ja, das käme dann gut, sowas fehlt mir auch in der Lindenstraße.

Was ich an solchen angeblich "linken" Versuchen wie Lindenstraße einfach widerlich finde, ist das Problem, dass die ganzen Köpfe da (ich weiß nicht, wie das heute ist, ist länger her, dass ich das sehen musste), eben angeblich eine fortschrittliche Einstellung haben, aber natürlich insgesamt nie aus ihrer bürgerlichen Drecksexistenz herauskommen (Ausnahme war damals Harry Rowohlt, den aber Geißendörfer wahrscheinlich auch schon verheiratet hat und zum Gemüsehändler o.ä. degradiert hat). Und daher stellen sich dann irgendwelche Idioten vor, dass man eben seine politische Einstellung völlig losgelöst von dem tatsächlichen Leben hat.

Benway - 22.6.2007 um 15:25

Zitat

Ausnahme war damals Harry Rowohlt, den aber Geißendörfer wahrscheinlich auch schon verheiratet hat und zum Gemüsehändler o.ä. degradiert hat

Nene, Harry Rowolth gibt's noch, und fast die gesamte Lindenstraße hat ihn inzwischen als "unseren Penner" ins Herz geschlossen und überlässt ihm hin und wieder mal Essens- oder Alkoholreste. Soll wohl eine schonende Vorbereitung sein, auf die Zeiten die da kommen, dass selbst die idyllischsten Wohnsiedlungen im Herzen Münchens von asozialen Arbeitsverweigerern besiedelt werden könnten, mit denen man sich dann arrangieren müsste. Aber die Lindenstraße wird auch das überleben, und da der ARD die Zuschauerquoten offenbar herzlich egal sind und die Existenzberechtigung der Serie nicht zur Debatte steht, wird dieses Juwel der Fernsehunterhaltung uns wahrscheinlich bis ins nächste offizielle vierte oder fünfte Reich erhalten bleiben, ohne dass Mutter Beimer und Konsorten grundlegend etwas an ihrer "linken", menschenfreundlichen Einstellung werden ändern müssen.

Deinen Entwurf für ein Konkurrenzprogramm find ich ganz nett, nur meine angedachte Vergewaltigung scheint mir doch ein arg an den Haaren herbeigezogenes Plot-Device, schlimmer noch als das Pod-Rennen in "Star Wars Episode I"...bei solchen auf Publikumswirksamkeit zielenden Szenen fängt der Ausverkauf an. Vielleicht besser mehr Explosionen, Verführungs- und Folterszenen, so im Stile von "24", nur aus der Sicht der bösen Terroristen, das hätte doch was. Aguirre hat zusammen mit "Unity Mission-Spezialist" Killing Joke in einer Kommandoaktion Dieter Hundt aus dem Ehebett entführt und droht nun damit, ihm jede Stunde ein Nasenhaar zu ziehen, wenn die Bundesregierung nicht sofort die Namen aller in Internetforen aktiver V-Männer preisgibt und jeden Monat einen Arge-Mitarbeiter repräsentativ für das System in Berlin am Alexanderplatz öffentlich an den Pranger festschnallt. Kontroverse politische Unterhaltung mit Anspruch, Sex-Appeal und Nasenhaaren, da fress ich einen Teller Sojagranulat, wenn das beim Publikum nicht ankommen sollte.

... - 23.6.2007 um 04:11

Nichts da, ich bestehe auf eine Vergewaltigung, das ist wenigstens noch was, womit man den absoluten Bösewicht darstellen kann. Mit Entführungen von Arbeitgeberpräsidenten erhält man doch wieder nur ein Zuschauerpotential, das bereitwillig darauf anspringen könnte.

War das in der Lindenstrasse nicht auch der Konsens, wie Bösewichte dargestellt wurde, indem sie Tabuisierung der Sexualität ausnutzten und so taten, als seien diejenigen die Bösen, die ihre Machtverhältnisse dazu ausnutzten, Sexualität zu bekommen?

Ich kann mich irgendwie entsinnen, dass da mal von der neuen Fotze von Herrn Beimer da mal ein Arbeitgeber umgebracht wurde, weil der Sex mit ihr wollte und wurde Olaf Kling nicht auch der Schwanz amputiert, weil er eine Gegenleistung für seine Aufwendungen wollte bzgl. undankbarer Niggerfrauen?

Ist doch ein einfacherer gesellschaftlicher Konsens, Abhängigkeiten bei einem Tabuthema der Gesellschaft zu negieren anstatt die wirtschaftlichen Abhängigkeiten, denen die ganzen Knalltüten unterliegen, zu thematisieren. (Von den sexuellen Abhängigkeiten, die in jeder Ehe geschehen, ganz zu schweigen.)

... - 23.6.2007 um 04:11

War doppelt!

Aguirre der Zorn Gottes - 24.6.2007 um 20:09

@ Benway

Folterungen klingt gut!

Tetrarchos beschliesst nach einer kurzen Krise im Selbstbild die Albrecht-Milliarden zur Gründung einer neuen kommunistischen Partei zu verwenden. Ein riesiger "Palast der Pioniere" eröffnet mitten in der Straße und rekrutiert laufend neue "Komsomolzen".

Im Keller dieses Gebäudes finden gerüchteweise Folterungen und "Säuberungen" nach Art Stalins statt... :D :D :D

... - 25.6.2007 um 02:11

Ein Opfer der Säuberungen kann ich mir schon vorstellen. :D

Aguirre der Zorn Gottes - 25.6.2007 um 02:19

Du auch??

... - 25.6.2007 um 02:54

Mir war Stalin aber immer viel zu zwangsneurotisch und viel zu ängstlich.

Ich würde ihn nicht machtheilig nennen. Interesse an Macht hatte er sicherlich wie jeder, der sich in die Politik traut, aber sein Misstrauen gegenüber allem, was ihm gefährlich werden könnte, gehörte schon in die Abteilung "Phobie".

Man kann das natürlich aus heutiger Sicht nicht mehr genau beurteilen, da damals in ganz Europa nicht gerade die Blütezeit der Demokratie war und man zumindest sagen muss, dass das ganze Demokratiegezei in der Zeit nach Gorbatschow den Menschen in den betroffenen Staaten sicherlich mehr geschadet hat als genutzt hat (Ausnahme: Weißrußland. Die haben auch dort ihren Präsidenten weiter gestützt, weil er sie vor der EU und deren Neoliberalismus bewahrt hat, auch, wenn die westlichen Medien Lukaschenka eher als Diktator darstellen.).

Dennoch denke ich, dass auch Stalin die Möglichkeit gehabt hätte, wie ein Chavez oder ein Lukaschenka sich die Macht zu sichern.